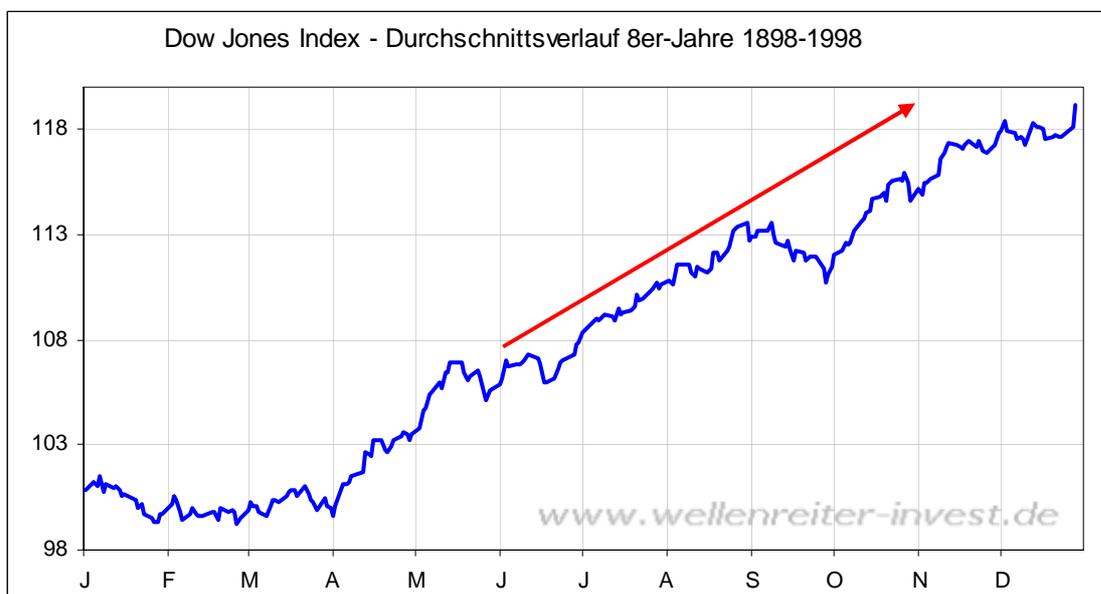


# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Donnerstag, den 25. Oktober 2007**

Ich hatte gestern geschrieben, dass wir einen zyklischen Tiefpunkt im Frühjahr 2008 erwarten. Wie der folgende Chart zeigt, verlaufen US-Wahljahre (wie 2008 eines ist) in der ersten Jahreshälfte üblicherweise unterdurchschnittlich. Erst in der zweiten Jahreshälfte kommt ein Aufwärtstrend zustande. Jahre, die auf 8 enden, zeigen dann ebenfalls eine starke Aufwärtstendenz. Wir haben beide Charts untereinander gelegt, damit Sie sich davon ein Bild machen können.



Dies sind lediglich erste Erwägungen zum Jahr 2008. Wir werden im Verlaufe der Früh-Ausgaben bis Ende Dezember unsere Einschätzungen für 2008 mehr und mehr konkretisieren. In unserem Ende Dezember erscheinenden Ausblick 2008 werden wir sie ausführlich darlegen.

-----

Noch eine Anmerkung zu Vorwahljahren - wie 2007 eines ist: Die Monate September, Oktober und November gelten im Dow Jones Index als die schwächsten Monate eines Vorwahljahres. In 2007 war der September entgegen dieser Statistik sehr stark (plus 4,0%). Es bleibt abzuwarten, ob sich der Oktober und der November genauso erfolgreich gegen den Trend stemmen können. Sollte sich die statistische Wahrscheinlichkeit jedoch fortsetzen, so wäre die Periode Oktober 2007 bis März 2008 insgesamt eine schwache Periode für die Aktienmärkte.

-----

Immer dann, wenn ich in der Frühausgabe einen Fünf-Tages-Shanghai-Chart zeigte, der ein Konsolidierungsmuster aufwies, nahm der Index anschließend wieder Fahrt nach oben auf.



Warren Buffett warnt vor Investments in China (siehe Absacker). Zudem verliert der Index heute bisher 3,6 Prozent. Wie die Vergangenheit zeigt, muss das nichts bedeuten. Aber es ist schon auffällig, dass der asiatische Markt Probleme hat, die immense Dynamik der letzten Monate aufrecht zu erhalten. Seoul markierte vor 14 Tagen ein Hoch. Der Nikkei-Index markierte am gleichen Tag ein niedrigeres Hoch. Der Hang Seng Index

scheiterte heute Nacht erneut an der 30.000-Punkte-Marke, wobei er intraday fast 500 Punkte verlor. Interessant ist der Gleichlauf zwischen Hang Seng Index und Nasdaq 100.



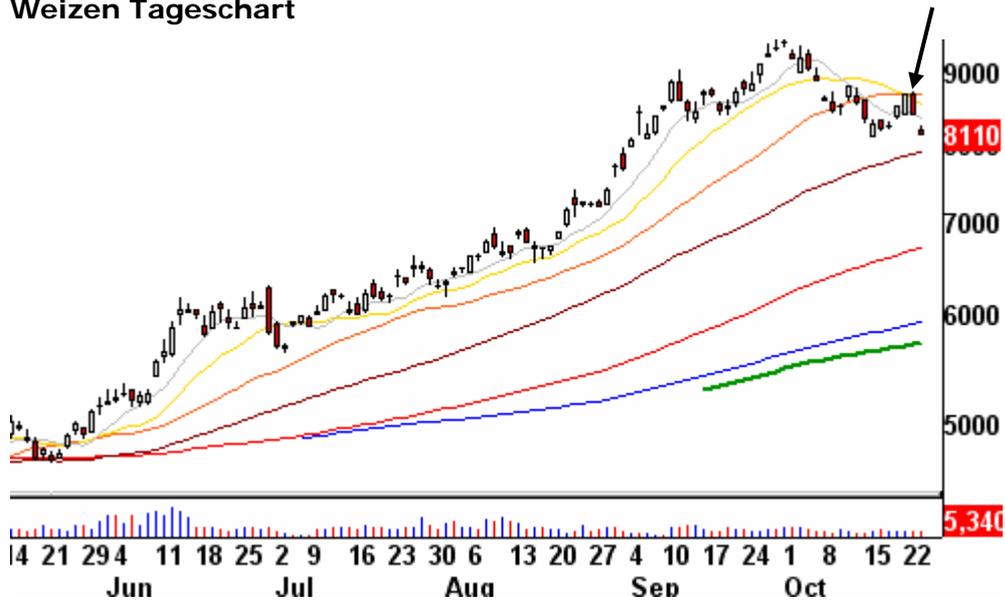
Beide begannen Mitte August (Fed-Diskontsatz-Senkung) mit ihrer aggressiven Aufwärtsbewegung. Es ist anzunehmen, dass beide Indizes ihren Weg auch weiterhin gemeinsam fortsetzen werden. Dabei ist klar festzustellen, dass der Aufwärtstrend in beiden Fällen weiterhin intakt ist.

Fazit: Die Aufwärtsbewegung der asiatischen Märkte verliert zwar aktuell an Dynamik, aber von einer Trendumkehr zu sprechen verbietet sich angesichts der intakten Aufwärtstrends. Lediglich im schon traditionell schwachen Nikkei Index ist die Ausbildung eines niedrigeren Hochs erkennbar.

-----

Apropos niedrigere Hochs. Die folgenden Rohstoffe haben im Verlauf der letzten Wochen ein niedrigeres Hoch gebildet: Kakao, Mais, Weizen, Sojabohnen, Rind, Schwein, Baumwolle. Niedrigere Hochs können Teil einer Konsolidierung sein, weisen aber in vielen Fällen auf eine Trendumkehr hin. Nachfolgend das niedrigere Hoch bei Weizen (siehe Pfeil).

## Weizen Tageschart



Zudem gilt: Kaffee hat ein markantes Top gebildet. Der Milchpreis toppte im Juni. Die Trends der Edelmetalle und auch des Ölpreises sind hingegen weiterhin in Ordnung.

Fazit: Bei den Agrar- und Soft-Commodities deutet sich Schwäche an, die aber noch nicht sehr ausgeprägt ist. Insgesamt ist der Aufwärtstrend bei den Rohstoffen weiterhin intakt. Doch die Zeiten, in denen 80% der Rohstoffe gemeinsam stiegen, scheinen vorbei zu sein.

-----

Der Halbleiter-Index wurde gestern vom 8-Jahres-GD (blau) aufgefangen.

## US-Halbleiter-Index (SOX) Tageschart



Hier scheint sich etwas exakt wiederholen zu wollen. Es war die letzte Oktober-Woche, als die Halbleiter im Jahr 2005 ihre Abwärtsbewegung am 8-Jahres-GD beendeten (roter Pfeil). Man sollte jedoch an dieser Stelle vorsichtig sein, da der Abwärtstrend der Halbleiter intakt ist. Es ist genauso gut möglich, dass der GD lediglich eine temporäre Unterstützung liefert, wie er dies im Juni 2006 (schwarzer Pfeil) tat.

Fazit: Die Halbleiter haben an dieser Stelle die Chance auf einen Bounce. Ob mehr daraus wird, muss sich an der Art des Bounces zeigen.

-----

Am morgigen Freitag werde ich im Rahmen der 19:00h-Telebörse zwei bis drei Charts vorstellen.

-----

Zu den Märkten.

1,60 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 595 Mio., das Abwärtsvolumen 951 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 39% vom Gesamtvolumen; 73 neue Hochs standen 136 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.675 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.516 Punkten um 4 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.775 Punkten um 25 Punkte (-0,9%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 3,5%.

Der Transport-Index endete bei 4.896 Punkten (-0,9%).

Größte Gewinner: Hausbau, Ölservice, Versorger; Größte Verlierer: Versicherer

Der T-Bond Future endete bei 113,30 Punkten (113,06).

Crude Öl notiert aktuell bei 87,91 (84,77) und Erdgas bei 7,02 Dollar (6,77).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 77,45 Punkten (77,50).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 767,70 Dollar/Unze (763,00). Gold in Euro bei 538.

Silber befindet sich bei 13,65 Dollar (13,61).

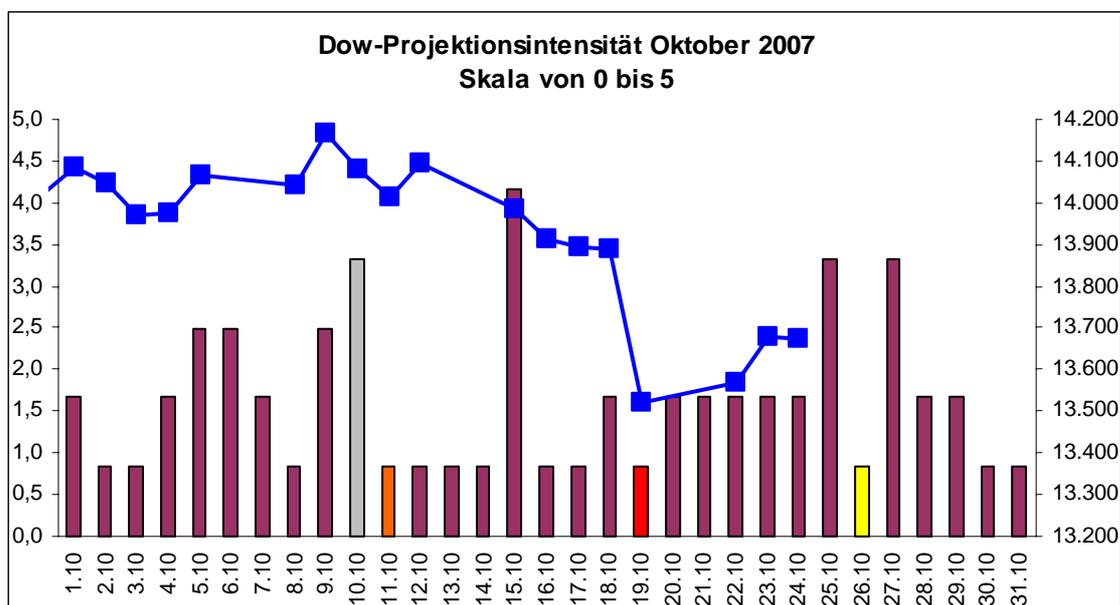
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,6% auf 407 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 176 Punkten. Newmont Mining gewann 38 Cent und endete bei 46,16 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,9% auf 20,80 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 24,80 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,99. Die OEX-PCR endete bei 1,28. Der ISE schloss mit 125.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Wichtige Zeitprojektionsstage für den Oktober: 10.10., 15.10, 25.-27.10.

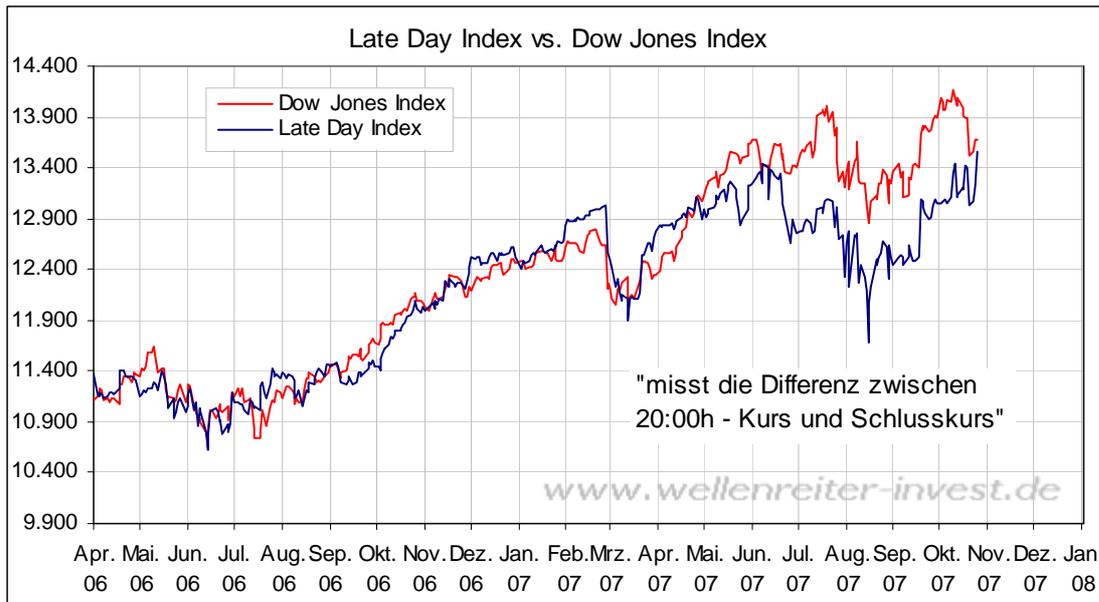


*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

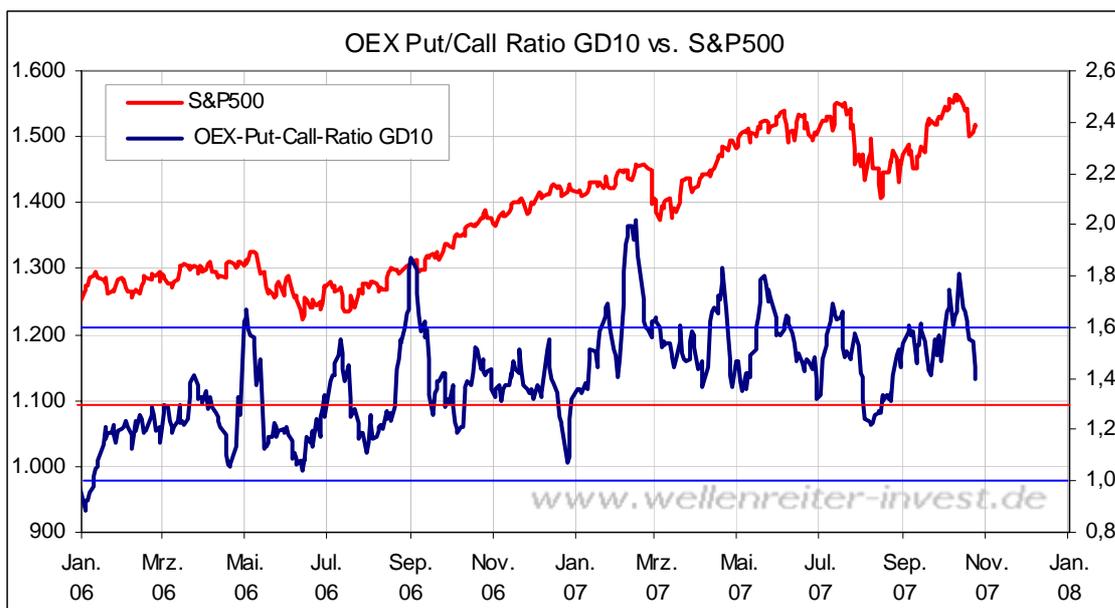
Der morgige Tag bedeutet die letzte wichtige Zeitprojektion im Oktober. In den Jahren 2001 bis 2005 wurde zwischen Mitte und Ende Oktober immer ein wichtiges Tief im Dow Jones Index erzielt. 2006 ging es in einer Linie nach oben, ohne dass ein Tief nötig war. Das letzte Jahr, in dem der Zeitraum Ende Oktober ein Top bedeutete, war das Jahr

2000. Weiter oben haben wir gesehen, dass der Oktober und auch der November in Vorwahljahren statistisch gesehen schwache Monate sind. Der sich daraus ergebene Widerspruch lässt sich vorab nicht auflösen, aber ein Blick auf das Verhalten des großen Geldes erscheint an dieser Stelle angebracht zu sein.

Der gestrige Rebound war heftig. Das große Geld will offensichtlich hinein, was man daran erkennen kann, dass unser „Late Day Index“ gestern ein neues Verlaufshoch erzielen konnte. Der Late Day-Index misst das Einstiegsverhalten nach 20:00h.



Das bedeutet, dass in den letzten Tagen und Wochen nach 20:00h massiv Aktien gekauft und im Preis nach oben getrieben wurden. Ein anderes Anzeichen für den Willen des großen Geldes, hier einzusteigen, ist das Verhalten der OEX-Put-Call-Ratio.



Diese war in den letzten Tagen niedrig und zeigte damit an, dass das große Geld wenig Angst hat. Der 10-Tages-GD steuert bereits kräftig auf sein August-Tief zu.

Noch eine Anmerkung: Hätte die Zahl der gestern an der NYSE erzielten neuen Hochs 75 statt 73 betragen, hätten wir erneut ein Hindenburg-Omen vermenden können. Auch am vergangenen Freitag war es knapp, als ebenfalls 75 neue Hochs gereicht hätten, aber nur 71 erzielt wurden. So bleibt es bei den drei Omen vom Dienstag, Mittwoch und Donnerstag letzter Woche.

Das Volumen nahm gestern deutlich zu, und zwar in der Aufwärtsbewegung nach 20:00h. Das große Geld stemmt sich mit Macht gegen einen Abverkauf. Das heißt, dass die Marke von 1.540 Punkten im S&P 500, die wir als Grenze zwischen bullischer und bärischer Markteinschätzung ansehen, ins Visier genommen werden dürfte.

### S&P 500 Tageschart



Wir bleiben zwar bärisch, müssen aber konstatieren, dass die Marke von 1.540 Punkten in Gefahr ist. Die Fed dürfte wenig Anlass haben, die Zinsen nochmals herunterzunehmen. Doch dazu morgen mehr.

-----

### Absacker

Die Suche nach dem Boden im US-Hausbau-Sektor beginnt: „When will housing hit bottom?“ Obendrein ein gute Zusammenfassung des Status Quo.

[http://finance.yahoo.com/loans/article/103767/When-Will-Housing-Hit-Bottom:\\_ylt=AqX6UwJJ9tlmUic2LgPuhFK7YWsA](http://finance.yahoo.com/loans/article/103767/When-Will-Housing-Hit-Bottom:_ylt=AqX6UwJJ9tlmUic2LgPuhFK7YWsA)

## Buffett urges caution on Chinese stocks: report

<http://www.marketwatch.com/news/story/buffett-urges-caution-chinese-stocks/story.aspx?quid=%7BFDC95DF%2D1C98%2D4CDB%2DAE07%2DAFF6287E3441%7D>

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.